

UVD-IP-XP4DNR(-P) Kamera – Benutzerhandbuch

P/N 1072545A-DE • REV 1.0 • ISS 18JUN12

Copyright

Marken und Patente

Die Namen und Logos UltraView und Interlogix sind Marken von United Technologies.

Andere in diesem Dokument verwendete Markennamen können Marken oder eingetragene Marken der Hersteller oder Anbieter der betreffenden Produkte sein.

Hersteller

UTC Fire & Security Americas Corporation, Inc
2955 Red Hill Avenue, Costa Mesa, CA 92626 5923, USA

Autorisierter EU-Produktionsvertreter:
UTC Fire & Security B.V.
Kelvinstraat 7, 6003 DH Weert, Niederlande

Zertifizierung



FCC-Konformität

Klasse A: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den in Teil 15 der FCC-Vorschriften für digitale Geräte der Klasse A festgelegten Beschränkungen. Diese Beschränkungen dienen dazu, beim Einsatz der Geräte in einer kommerziellen Umgebung ausreichenden Schutz vor schädigenden Störungen zu gewährleisten. Das Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenzenergie und kann diese auch selbst aussenden. Bei unsachgemäßer Installation und Anwendung sind Störungen des Funkverkehrs möglich. Beim Betrieb dieses Geräts in Wohngegenden besteht die Möglichkeit schädlicher Störungen; in diesem Fall muss der Benutzer die Störung auf eigene Kosten beseitigen.

ACMA-Konformität

Hinweis! Dies ist ein Produkt der Klasse A. Bei Haushaltsanwendung kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Kanada

This Class A digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe A est conforme à la norme NMB-0330 du Canada.

EU-Richtlinien

2004/108/EC (EMV-Richtlinie): UTC Fire & Security Americas Corporation, Inc., erklärt hiermit, dass dieses Gerät den grundlegenden Anforderungen und anderen maßgeblichen Vorschriften der Richtlinie 2004/108/EC entspricht.



2002/96/EC (EEAG-Richtlinie): Innerhalb der Europäischen Union dürfen mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte nicht als unsortierter Hausmüll entsorgt werden. Um die ordnungsgemäße Wiederverwertung zu gewährleisten, geben Sie dieses Produkt beim Kauf eines gleichwertigen neuen Geräts an Ihren Händler vor Ort zurück, oder geben Sie es an einer entsprechend gekennzeichneten Sammelstelle ab. Weitere Informationen finden Sie unter: www.recyclethis.info.

Kontaktinformationen

Kontaktinformationen finden Sie auf unserer Website: www.interlogix.com, www.utcfssecurityproducts.eu.

Inhalt

Einführung 2

Produktbeschreibung 2
Funktionen 2

Nutzungsrichtlinien 2

Packungsinhalt 3

Kabel in Plenum-Qualität 4

Installation 4
Anzeigen der Kamera per digitaler (IP) Verbindung 4
Softwareanforderungen 5

Anschließen analoger Kabel 6

Installieren der Kamera 6
Winkeleinstellung 6
Zoom- und Fokuseinstellung 7
Anschließen eines analogen Monitors zur Festlegung der Kamerafunktionen 8

Einstellen der Kamerafunktionen 8
White Balance (Weißabgleich, WB) 8
Gegenlichtkompensation, BLC 9
Automatische Blende/automatische Bildverstärkung 9
Day/Night (Tag/Nacht) 9
Auflösung 9
Flimmerfrei-Steuerung 9

Wiederherstellen der Werkseinstellungen 11

Einführung

Dieses Benutzerhandbuch vermittelt grundlegende Informationen zur Einrichtung und Verwendung der UVD-IP-XP4DNR(-P) Kamera.

Produktbeschreibung

Die UVD-IP-XP4DNR(-P) Farbvideokamera ist mit einem digitalen Signalprozessor für die Verarbeitung von Videosignalen ausgestattet. Darüber hinaus ist ein Mikrocontroller integriert, der in Umgebungen mit wechselnden Lichtbedingungen gestochen scharfe Bilder mit hoher Farbtreue gewährleistet.

Funktionen

Die Kamera zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- H.264-SVC-Videokomprimierung mit Multistream-Funktionalität
- Pixim Seawolf-Technologie
- Hervorragende Leistung bei fast allen Lichtverhältnissen
- Unterstützt bis 4CIF-Auflösung (540 HTVL analog)
- Tag/Nacht-Betrieb (abnehmbarer Infrarot-Schnittfilter)
- Langlebigkeit und äußerste Zuverlässigkeit
- Steuerung der Kameraeinstellungen über DIP-Schalter
- Power over Ethernet (PoE) oder isolierte Schaltleistung 12-V-Gleichspannung oder 24-V-Wechselspannung
- Vandalismusgeschütztes Gehäuse

Nutzungsrichtlinien

Halten Sie sich an folgende Richtlinien:

- Schließen Sie die Programmierung nach der Installation unter Beachtung aller notwendigen Sicherheitsmaßnahmen ab.
- Schließen Sie diese Kamera ausschließlich an einen in der UL-Liste eingetragenen PoE-Switch oder ein 12-V-Gleichstrom- bzw. 24-V-Wechselstrom-Netzteil der Klasse 2 an.
- Verwenden Sie die Kamera nicht außerhalb der angegebenen Temperaturbereiche: -30 bis +50 °C

- Wenn die Lichtverhältnisse, unter denen die Kamera eingebaut wird, schnellen, starken Schwankungen unterworfen sind, funktioniert die Kamera möglicherweise nicht wie vorgesehen.

WARNUNG: Um das Risiko eines Brandes oder elektrischen Schlages zu vermeiden, sollten Sie die Kamera vor Regen und Feuchtigkeit schützen sowie die obere und hintere Abdeckung nicht entfernen.

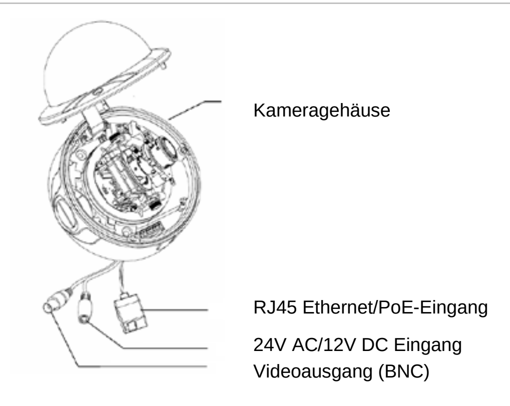
Packungsinhalt

Die folgenden Teile sind im Lieferumfang der UVD-IP-XP4DNR(-P) Kamera enthalten:

- Kamera
- Passiver 1-Kanal-Video-Transceiver
- Netzkabelsatz
- Montageschrauben, Dübel für Wandmontage und Sechskantschlüssel
- 150mm DC-Buchse-auf-Terminal-Adapter

Verwenden Sie die Videoausgangsbuchse (BNC) und die Stromversorgungsbuchse für den normalen Systembetrieb.

Abbildung 1: Kamera

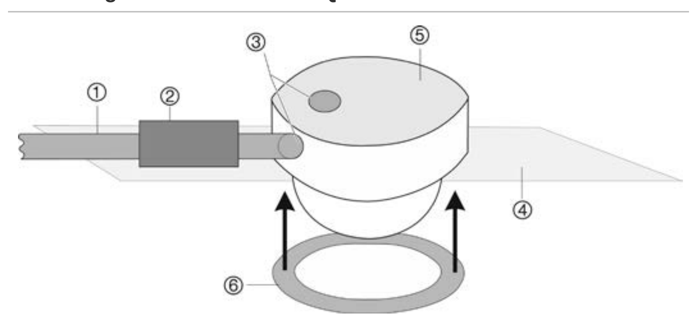


Kabel in Plenum-Qualität

Die Kabelverbindungen müssen in einem geeigneten Gehäuse aus Metall oder einem anderen feuerfesten Material mit geringer Rauchentwicklung eingeschlossen sein. Die im Luftraum verwendeten Kabel müssen speziell für diesen Zweck gekennzeichnet oder in einem Kabelkanal eingeschlossen sein.

Verlegen Sie die Leitungen von der Kamera neu, sodass sie aus der Gewindeausstanzung an der Seite der Kamera austreten (siehe Abbildung 2 unten). Ziehen Sie den Stecker aus der seitlichen Gewindeausstanzung und stecken Sie ihn in die Ausstanzung an der Basis der Kamera.

Abbildung 2: Kabel in Plenum-Qualität



1. Kabelkanal in Plenum-Qualität
2. Box für Verbindungs-anschlüsse
3. Gewindeausstanzungen
4. Decke
5. Kameragehäuse
6. Verkleidungsring

Installation

Vor der Installation der Kamera müssen Sie die Montagefläche vorbereiten, die Kabel anschließen und die Kamera montieren.

Anzeigen der Kamera per digitaler (IP) Verbindung

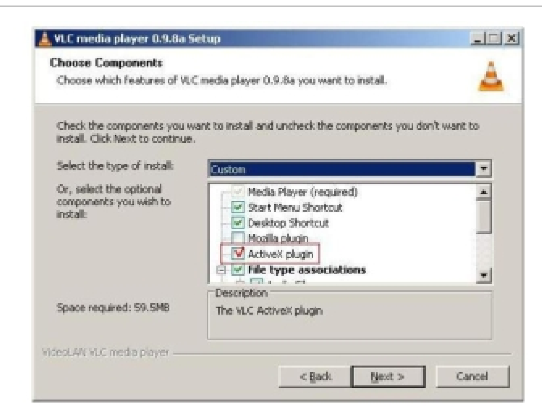
Sie können die IP-Kamera an ein Netzwerk anschließen und die Bilder über einen Browser anzeigen. Informationen zur Anzeige über einen Netzwerk-Videorecorder oder ein ähnliches digitales Videosystem finden Sie in der zu dem jeweiligen System gehörigen Dokumentation.

Softwareanforderungen

Für die UVD-IP Kamera ist erforderlich:

- Microsoft Internet Explorer.
- Es ist ein ActiveX-Plug-in für den VLC-Player erforderlich, um Videos wiederzugeben, wenn Internet Explorer zur Überwachung der Kamera verwendet wird.

Abbildung 3: ActiveX-Plug-in-Option



So konfigurieren Sie die Kamera:

1. Konfigurieren Sie die UVD-IP-Kamera mit einer Standard-IP-Adresse: 10.1.2.11.
2. Konfigurieren Sie den Host-PC/-Laptop innerhalb desselben Subnetzes, z. B.: 10.1.2.10.
3. Rufen Sie mit Internet Explorer die URL http://10.1.2.11 auf.
4. Wählen Sie das Menü „Live“, um das Livebild anzuzeigen.
5. Geben Sie den folgenden Benutzernamen und das Passwort ein, um auf das Wartungsmenü „Maintenance“ zuzugreifen.

   Anmeldung: *admin*

   Passwort: *admin*

   Die IP-Adresse der Kamera kann im Wartungsmenü „Maintenance“ geändert werden.

6. Starten Sie die Kamera neu, damit die Änderungen übernommen werden.

Anschließen analoger Kabel

So schließen Sie die Kabel an:

1. Verbinden Sie ein Koaxialkabel vom BNC-Anschluss der Kamera mit einem CCTV-Schließen Sie einen PoE-Switch, eine 12-V-Gleichstromquelle oder 24-V-Wechselstromquelle an den Netzeingang an. Stellen Sie die PoE-Verbindung und die Gleichstrom- oder Wechselstrom-Verbindung nicht gleichzeitig herMonitor oder Videoaufzeichnungsgerät.
2. Auf dem Etikett der Kamera finden Sie die folgenden Informationen:

   Rotes Kabel. Stromversorgung.

   Schwarzes Kabel. Stromversorgung.

   Weißes Kabel. Videoausgang.

   Schwarzes Kabel. Video-Masseanschluss.

Hinweis: Für 24V AC oder 12V DC, kann Schwarz oder Rot als Masse verwendet werden.

Installieren der Kamera

Zur Montage der Kamera befestigen Sie diese mit den dafür vorgesehenen Befestigungselementen an der Montagefläche.

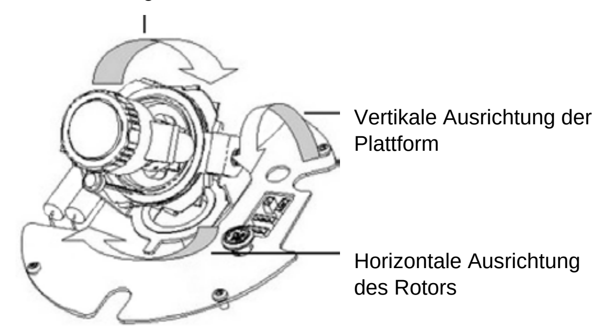
Winkeleinstellung

Den horizontalen Winkel der Plattform können Sie auf bis zu 180 Grad einstellen, indem Sie die Plattform drehen (Abbildung 4 auf Seite 7).

Den horizontalen Winkel des Rotors können Sie auf bis zu 350 Grad einstellen, indem Sie den Rotor auf der Plattform drehen (Abbildung 4 auf Seite 7).

Den vertikalen Winkel der Plattform können Sie auf bis zu 90 Grad einstellen, indem Sie die Plattform drehen (Abbildung 4 auf Seite 7).

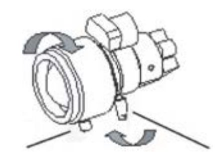
Abbildung 4: Kameraeinstellung



Zoom- und Fokuseinstellung

Siehe Abbildung 5 unten für die Position der Zoom- und Fokus-Ringschraube.

Abbildung 5: Zoom- und Fokuseinstellung



Zoom-Ringschraube für VA2-Objektiv und Fokus-Ringschraube für VA9-Objektiv

Fokus-Ringschraube für VA2-Objektiv und Zoom-Ringschraube für VA9-Objektiv

So passen Sie Zoom und Fokus der Kamera an:

1. Lösen Sie die Schraube am Zoom-Ring.
2. Drehen Sie den Zoom-Ring, bis der gewünschte Zoom eingestellt ist.
3. Ziehen Sie die Schraube am Zoom-Ring fest.
4. Lösen Sie die Schraube am Fokusring.

5. Drehen Sie den Fokusring, bis die gewünschte Bildschärfe eingestellt ist.
6. Ziehen Sie die Schraube am Fokusring fest.

Anschließen eines analogen Monitors zur Festlegung der Kamerafunktionen

Schließen Sie einen Standard-Videomonitor an das System an, um die Qualität des Videobildes mithilfe des DIP-Schalters anzupassen. Die DIP-Schalter können auch angepasst werden, wenn diese an das IP-System angeschlossen sind.

So schließen Sie einen Video-Monitor an:

1. Schließen Sie das Monitorausgangskabel an den Videomonitorausgang an (siehe Abbildung 1 auf Seite 3).
2. Schließen Sie das BNC-Kabel an den Videomonitor an.
3. Passen Sie die DIP-Schalter nach Bedarf an.

Einstellen der Kamerafunktionen

Sie können mithilfe des DIP-Schaltersatzes an der Rückseite der Kamera sechs Kamerafunktionen einstellen. In Abbildung 6 auf Seite 10 ist das Layout der DIP-Schalter dargestellt.

White Balance (Weißabgleich, WB)

Mit dem Weißabgleich wird der Kamera die Darstellung der Farbe Weiß angegeben. Anhand dieser Informationen werden alle Farben ordnungsgemäß angezeigt.

Der Weißabgleich kann anhand zweier Methoden bestimmt werden:

- **ATW** (Autotracking White Balance, automatische Weißabgleicheinstellung). Der verwendete Wert hängt von den ausgewählten Beleuchtungsverhältnissen ab. Er gewährleistet eine zuverlässige Farbwiedergabe in häufig wechselnden Beleuchtungsverhältnissen.
- **PTL** (Push-to-lock)-Weißabgleich. Der Weißabgleich wird in dem Moment festgelegt, wenn der DIP-Schalter auf „EIN“ gesetzt wird.

Gegenlichtkompensation, BLC

Die Funktion der Gegenlichtkompensation verbessert die Bildqualität bei hoher Hintergrundbeleuchtung. Diese Funktion verhindert, dass das Objekt in der Bildmitte zu dunkel wird.

Automatische Blende/automatische Bildverstärkung

Verwenden Sie diese Einstellung zum Festlegen der Methode, mit der sich die Kamera an unterschiedliche Lichtverhältnisse anpasst. Verwenden Sie die Einstellung „Automatic Iris“ (Automatische Blende, AI), um den Blendenwert auf F1.6 festzulegen. Verwenden Sie die Einstellung „Auto Exposure“ (Automatische Bildverstärkung, AE), um die korrekte Bildverstärkung entsprechend den vorherrschenden Lichtverhältnissen festzulegen.

Day/Night (Tag/Nacht)

Diese Funktion steuert, ob sich die Kamera im automatischen Tag/Nacht-Modus befindet oder in den Nachtmodus gezwungen wird. Wenn der Modus „Auto Day/Night“ festgelegt ist, erzeugt die Kamera während des Tages oder bei hellen Lichtverhältnissen Videobilder mit hoher Farbqualität. Sie wechselt dann zu Schwarzweiß und entfernt die Infrarotfilter, um die IR-Empfindlichkeit bei Nacht oder dunklen Lichtverhältnissen anzuheben. Der Schwarzweiß-Modus erzwingt die Deaktivierung des Infrarotfilters, weshalb die Kamera weiterhin im Schwarzweiß-Modus verbleibt.

Auflösung

Eine hohe Auflösung erzeugt Bilder mit höherer Qualität, erhöht jedoch auch die Dateigröße der Videobilder.

Flimmerfrei-Steuerung

Die Flimmerfrei-Steuerung eliminiert das Flimmern, das durch Unterschiede zwischen der Frequenz (60Hz) der Ionisierung von Gas in einer Leuchtstoffröhre und der vertikalen Frequenz (59,95Hz) in der Kamera verursacht wird. Obwohl der Unterschied sehr gering ist, entsteht daraus ein leichtes Flimmern oben im Monitorbild, oder würde dieser in Videobildern über IP-Anwendungen als Bewegung interpretiert. Die Flimmerfrei-Steuerung hilft dabei, die Dateigröße und Übertragungs-Bitraten komprimierter Videobilder zu reduzieren.

Abbildung 6: Layout der DIP-Schalter (Rückseite der Kamera)

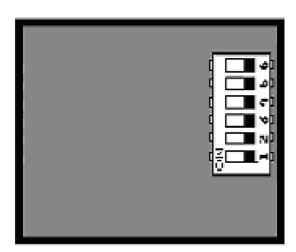


Tabelle 1: DIP-Schalterfunktionen (Standard in Fettdruck)

Schalter	Bezeichnung
1.	White Balance (Weißabgleich) **EIN**: ATW-Modus; AUS: PTL-Modus
2.	Backlight Compensation (Gegenlichtkompensation) EIN: BLC ein; **AUS**: BLC aus
3.	Exposure AI/AE (Automatische Blende/automatische Bildverstärkung) EIN: Auto Exposure (AE)-Modus (Automatische Bildverstärkung); **AUS**: Auto Iris (AI) Modus (Automatische Blende)
4.	Tag/Nacht-Einstellung EIN: Schwarzweißmodus; **AUS**: Automatischer Tag/Nacht-Modus
5.	Hohe/Normale Auflösung EIN: Hohe Auflösung; **AUS**: Normale Auflösung
6.	Flickerless Control (Flimmerfrei-Steuerung) EIN: Flimmerfrei aktiviert; **AUS**: Normal

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Mit der Reset-Taste wird die Kamera auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt, einschließlich Kamera- und Netzwerkeinstellungen. Drücken Sie bei eingeschalteter Kamera 10–15 Sekunden lang auf die rote Reset-Taste. Die rote LED-Anzeige blinkt, wenn das Reset-Signal akzeptiert wurde. Ihre Position entnehmen Sie Abbildung 7 unten.

Abbildung 7: Position des Reset-Schalters

